

Hormontherapie kombiniert mit Abemaciclib führt zu verbessertem Überleben bei fortgeschrittenem Brustkrebs

Datum: 23.02.2018

Original Titel:

MONARCH 2: Abemaciclib in Combination With Fulvestrant in Women With HR+/HER2- Advanced Breast Cancer Who Had Progressed While Receiving Endocrine Therapy.

Bei Brustkrebs unterscheiden die Mediziner in Abhängigkeit bestimmter auf den Krebszellen vorkommender Merkmale, den [Rezeptoren](#) für [Hormone](#) (HR) und [Wachstumsfaktoren](#) (HER2-neu), verschiedene [Tumor](#)-Typen. Ist der [Tumor](#) HR-positiv (HR+), so kommt eine [Hormontherapie](#), auch endokrine Therapie genannt, wie beispielsweise Fulvestrant in Frage. Häufig geht sie jedoch mit dem Auftreten von Resistenzen einher, d. h. die Behandlung wird unwirksam und die Erkrankung schreitet fort. Dann kommen kombinierte Behandlungen mit zielgerichteten Wirkstoffen, wie z. B. Abemaciclib zum Einsatz. Dieser Wirkstoff ist gegen eine bestimmte Gruppe von Merkmalen auf den Krebszellen gerichtet, den sogenannten cyclin-abhängigen Kinasen (CDK), und kann somit das Tumorwachstum gezielt hemmen.

In der MONARCH2 Studie wurde nun die Wirksamkeit und Sicherheit von zielgerichteter Therapie mit Abemaciclib in Kombination mit der [Hormontherapie](#) Fulvestrant im Vergleich zur Einzeltherapie mit Fulvestrant bei Frauen mit fortgeschrittenem Brustkrebs untersucht. Die Tumoren der untersuchten Frauen im fortgeschrittenen Stadium waren HR-positiv und HER2-neu-negativ. Alle Patientinnen hatten bereits Hormontherapie, vor oder nach der operativen Tumorentfernung, verabreicht bekommen, die unwirksam wurde und erlitten innerhalb von 12 Monaten einen Krankheitsrückfall. Die Patientinnen wurden in zwei Gruppen unterteilt und bekamen entweder zweimal täglich 150 mg Abemaciclib oder ein entsprechendes Scheinmedikament ([Placebo](#)) jeweils in Kombination mit 500 mg Fulvestrant. Während der Behandlung wurde das krankheitsfreie Überleben (Zeitspanne zwischen Therapie und Krankheitsrückfall), das Gesamtüberleben, das objektive Tumoransprechen (messbare Verkleinerung), die Dauer des Ansprechens, die Sicherheit der Behandlung und die Lebensqualität der Patientinnen ausgewertet.

Zwischen August 2014 und Dezember 2015 wurden 669 Patientinnen in die Studie aufgenommen, wovon 446 Abemaciclib plus Fulvestrant und 223 [Placebo](#) plus Fulvestrant verabreicht bekamen. Die Frauen mit der kombinierten Behandlung profitierten von einem verlängerten krankheitsfreien Überleben (16,4 Monate) im Vergleich zu den nur mit Hormontherapie behandelten Patientinnen (9,3 Monate). Auch das objektive Tumoransprechen war mit einer Rate von 48,1 % deutlich besser bei Behandlung mit Abemaciclib plus Fulvestrant im Vergleich zu Fulvestrant allein, das eine Rate von nur 21,3 % erzielte. Die am häufigsten auftretende [Nebenwirkung](#) war Durchfall ([Diarrhö](#)), wovon 86,4 % der mit Abemaciclib behandelten und 24,7 % der mit Placebo behandelten Frauen betroffen waren. Übelkeit ([Nausea](#)) und chronische Erschöpfung (Fatigue) traten bei 45,1 % bzw. 39,9 % der Patientinnen auf, die Abemaciclib verabreicht bekamen. In der Placebogruppe litten nur 22,9 % bzw. 26,9 % der Frauen unter Übelkeit und chronischer Erschöpfung.

Aus diesen Ergebnissen schlussfolgern die Mediziner, dass eine Kombination des zielgerichteten

Wirkstoffs Abemaciclib mit der Hormontherapie Fulvestrant zu einem deutlich verbesserten krankheitsfreien Überleben und Tumoransprechen führte. Die Anwendung dieser Behandlung wurde von Patientinnen mit fortgeschrittenem HR-positivem/HER-neu-negativem Brustkrebs gut vertragen.

Referenzen:

Sledge GW Jr, Toi M, Neven P, Sohn J, Inoue K, Pivot X, Burdaeva O, Okera M, Masuda N, Kaufman PA, Koh H, Grischke EM, Frenzel M, Lin Y, Barriga S, Smith IC, Bourayou N, Llombart-Cussac A. MONARCH 2: Abemaciclib in Combination With Fulvestrant in Women With HR+/HER2- Advanced Breast Cancer Who Had Progressed While Receiving Endocrine Therapy. J Clin Oncol. 2017 Sep 1;35(25):2875-2884. doi: 10.1200/JCO.2017.73.7585. Epub 2017 Jun 3.



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“